

## Vorlage Nr. 14/3971

öffentlich

**Datum:** 08.05.2020  
**Dienststelle:** Fachbereich 31  
**Bearbeitung:** Frau Heyner

<b>Umweltausschuss</b>	<b>27.05.2020</b>	<b>Kenntnis</b>
------------------------	-------------------	-----------------

### Tagesordnungspunkt:

**Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmenvertrag Werbemittel**

### Kenntnisnahme:

Der Bericht über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmenvertrag Werbemittel wird gemäß Vorlage 14/3971 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

#### Produktgruppe:

Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
---	-----------------------------------

Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
---	-----------------------------------

#### Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

A l t h o f f

## **Zusammenfassung:**

Auf Grundlage des Beschlusses des Bau- und Vergabeausschusses vom 16.03.2020 hat der Landschaftsverband Rheinland ab 2020 einen neuen Rahmenvertrag für den Einkauf nachhaltiger Werbemittel abgeschlossen. Dabei wurde von der Verwaltung die Forderung aus der Ziffer 1. des von der Landschaftsversammlung Rheinland in ihrer Sitzung am 16.12.2019 beschlossenen Antrags 14/294 der Fraktionen SPD und CDU berücksichtigt, die Verwendung von Einwegplastik zu reduzieren und dies bei der Beschaffung durch Wertungskriterien zu berücksichtigen.

Der Rahmenvertrag ist seit April 2020 für alle Einkäufer aktiv. Der Landschaftsverband Rheinland nutzt dabei die Gelegenheit, welche sich aus den anstehenden Neuerungen der Rahmenverträge ergibt, um die im Beschluss formulierte Bitte zu realisieren, den Einsatz von Plastik bei seinen Werbemitteln zu vermeiden, respektive Recyclingmaterial zu verwenden und dies bei der Beschaffung durch entsprechende Wertungskriterien zu berücksichtigen. Zudem werden weitere soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt um mit den angebotenen Werbemitteln nachhaltig in Erinnerung zu bleiben.

Damit werden nicht nur Kommunikationsziele sowie externe Umweltvorgaben erfüllt, sondern auch interne im Rahmen der LVR-Agenda2030 gesetzte Vorhaben verfolgt. So kann der LVR noch besser und glaubwürdiger für sich und seine Ziele werben, schwer verwertbaren Müll vermeiden und kostbare Ressourcen schonen.

Dieses Projekt fördert die Erreichung der globalen Nachhaltigkeits-Ziele der Vereinten Nationen Nr. 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, Nr. 13 Maßnahmen zum Klimaschutz und durch die Plastikvermeidung Nr. 14 Leben unter Wasser.

Der aktuelle Sachstand zum Abschluss und zur Umsetzung des neuen Rahmenvertrags wird mit dieser Vorlage zur Kenntnis gegeben.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/3971:**

### **Bericht über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmenvertrag Werbemittel**

#### **I. Ausgangssituation**

In Ihrer Sitzung am 16.12.2019 hat die Landschaftsversammlung Rheinland den Antrag 14/294 der Fraktionen SPD und CDU beschlossen, der u.a. in Ziffer 1. die Forderung enthält, die Verwendung von Einwegplastik zu reduzieren und dies bei der Beschaffung durch Wertungskriterien zu berücksichtigen. Wenn keine Plastikvermeidung möglich ist, soll ein möglichst hoher Anteil von Recyclingprodukten eingesetzt werden. Ebenso sind Werbeartikel zu vermeiden, die durch die Verwendung von elektrischen Bauteilen und Batterien zu gefährlichem Abfall werden.

Aufgrund der Einführung und Ausweitung von EMAS und DIN ISO 14001 sowie zahlreicher gesetzlicher Neuerungen, hat die Verwaltung schon vor einigen Jahren Bemühungen angestellt, den Einkauf des Landschaftsverbandes ressourcen- und umweltschonend umzustellen. So sollen sowohl externe Vorgaben erfüllt, als auch interne im Rahmen der Agenda2030 gesetzte Ziele verfolgt werden.

Anlässlich der ohnehin anstehenden Neuausschreibung des Rahmenvertrags wurde die Gelegenheit auch unter Berücksichtigung des politischen Willens genutzt, den nächsten Schritt zu gehen und ein nachhaltiges Produktportfolio auszuschreiben.

Der LVR fördert dadurch die Erreichung der globalen Nachhaltigkeits-Ziele der Vereinten Nationen Nr. 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, Nr. 13 Maßnahmen zum Klimaschutz und durch die Plastikvermeidung Nr. 14 Leben unter Wasser.

#### **II. Sachstand**

Die europaweite Ausschreibung erfolgte durch die für die Warengruppe Werbemittel zuständige Einkäuferin des CC Dienstleistungen. Es wurden Produkte mit einheitlichem sowie individuellem Werbeaufdruck in einem Gesamtlos vergeben, um Prozesskostensteigerungen zu vermeiden und insbesondere auch wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen.

Einige Produkte des wirtschaftlichsten Anbieters wurden vor Vertragsabschluss zudem bemustert, um die geforderte Qualität zu überprüfen. Besonders sinnvoll war diese Überprüfung bei Textilien, Artikeln aus Rezyklaten und Lebensmitteln.

Die Vergabe unterlag als Vorlage 14/3977 der Zustimmung des Bau- und Vergabeausschusses am 16.03.2020. Mit Zustimmung und Zuschlagserteilung ist der neue Rahmenvertrag seit April 2020 für alle Einkäufer des LVR bis zum 31.01.2022 (ggf. mit einjähriger Verlängerungsoption) verbindlich.

Zur Entwicklung des Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung fand im vergangenen Jahr ein intensiver Austausch zwischen dem LVR-Fachbereich „Kommunikation“ (03) und dem LVR-Fachbereich „Zentraler Einkauf und Dienstleistungen“ (11) sowie der Stabsstelle im Fachbereich 31 statt, um das bisherige Produktportfolio zu bereinigen, nachhaltige Alternativen zu finden und Nachhaltigkeitskriterien zu besprechen. Des

Weiteren hat man gemeinsam beschlossen, die Einführung des neuen Werbemittelkatalogs kommunikativ, beispielsweise über das Intranet, zu begleiten.

Ziel war es, die Werbemittel des LVR unter den Gesichtspunkten „Nachhaltigkeit / Umwelt“ und „Diversity“ sowie „Inklusion“ auf den Prüfstand zu stellen und auch Ideen für neue Werbemittel zu entwickeln. Im Rahmen der Gespräche wurden die einzelnen Rahmenvertragsartikel hinsichtlich der vorgenannten Kriterien überprüft und, falls erforderlich, durch umweltfreundlichere Artikel ersetzt. Dazu gehörten beispielsweise Gummibärchen, die nun in Bio-Qualität und in Päckchen aus kompostierbarer Folie angeboten werden, oder Luftballons, die aus 100% Naturlatex, d.h. einem nachwachsenden Rohstoff und frei von Lösungsmitteln und Weichmachern, hergestellt worden sind. Beliebte Werbemittel wie Kugelschreiber oder Schlüsselbänder, die überwiegend aus Plastik bestehen, wurden durch Alternativen aus Bio-Plastik, recyceltem Plastik oder anderen nachwachsenden Rohstoffen ersetzt. Einige Artikel, für die es keine umweltfreundlichen Alternativen gab, wurden komplett gestrichen. Batteriebetriebene Werbemittel sind beispielsweise nicht mehr im Rahmenvertrag enthalten. Darüber hinaus wurden einige zusätzliche Artikel aufgenommen, wie Blumensamen aus kontrolliert biologischem Anbau, Obst- und Gemüsebeutel aus Bio-Baumwolle für einen verpackungsfreien Einkauf oder gelatinefreie Süßigkeiten, die verschiedene Ernährungsweisen, ethische und religiöse Weltanschauungen berücksichtigen.

Der Rahmenvertrag Werbemittel bietet den Einkäuferinnen und Einkäufern der LVR-Einrichtungen nun insgesamt 65 Artikel, von denen 35 Artikel neu aufgenommen bzw. aus ökologischen oder nachhaltigen Gründen aktualisiert wurden.

Als neue Produkte sind unter anderem Bio-Brezeln, Notizblöcke aus Apfelpapier sowie ein Fahrradsattelschoner aus Recyclingpolyester enthalten. Trinkflaschen aus Glas oder die neuen Bio-Baumwollbeutel für Obst und Gemüse unterstützen mit der Werbebotschaft des LVR auch einen nachhaltigen Einkaufs- und Lebensstil.

Einige Werbeartikel tragen zudem ganz gezielt Botschaften wie Nachhaltigkeit und Vielfalt nach außen, zum Beispiel bunte Fruchtbonbons ohne Gelatine, eine bunte Textmarker-Blume als Symbol der Vielfalt oder eine Blumenmischung (Bio-Samen). Unter anderem im Hinblick auf die neuen Wasserspender in den Gebäuden der Zentralverwaltung wurde auch an größere Glaskaraffen gedacht, insbesondere für die Bereiche, die besonders viele externe Besucher\*innen empfangen.

Andere Artikel wie Baumwolltaschen wurden bereits in den letzten Jahren durch nachhaltige Produkte aus Bio-Baumwolle mit Fairtrade- und GOTS-Zertifikat ersetzt und dementsprechend beibehalten (Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein weltweit angewendeter Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern und damit ein wichtiges Textilsiegel).

Änderungen beim Material gibt es beispielsweise bei den Linealen; diese werden statt aus recyceltem Kunststoff, aus FSC-zertifiziertem Holz hergestellt.

Um die nachhaltigen Werbemittel, ihre sozialen Vorteile und Umweltverträglichkeit auch innerhalb des LVR bekannter zu machen, wurden flankierend zum ersten Abruf aus dem Rahmenvertrag von den beteiligten Bereichen verschiedene Informationen dazu erstellt und verbreitet:

- 1) Info an strategische und operative LVR-Einkäuferinnen und Einkäufer per Mail
- 2) Intranet-Artikel für alle Mitarbeitenden

### **III. Weitere Vorgehensweise**

Die Werbemittel können zweimal im Jahr gebündelt aus dem Rahmenvertrag abgerufen werden. Dies erfolgt wie üblich über die Einkäufer der Dezernate, Dienststellen und Eigenbetriebe.

Weiterhin sind regelmäßige Rücksprachen zwischen 03, 11 und 31.01 zu den Produkten geplant, um die Einhaltung der geforderten Kriterien sowie die Eignung und Akzeptanz der Produkte zu beurteilen. Die Optimierung des Rahmenvertrags soll regelmäßig erfolgen.

Es ist beabsichtigt noch eine Publikation in WIR im LVR mit Erfahrungsberichten im Sommer 2020 zu veröffentlichen.

### **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachstand zur Kenntnis zu nehmen.

Im Auftrag

S t ö l t i n g